

ANTWORT

AUF AKTUELLE FRAGEN

Nationale Befreiungsbewegung im revolutionären Kampf¹⁾

Die Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, die vom 5. bis 17. Juni in Moskau stattfand, hat eine umfassende Analyse der drei Hauptströmungen des revolutionären Weltprozesses erarbeitet. Eine dieser Hauptströmungen ist die national-revolutionäre Befreiungsbewegung. Die Erringung der politischen Unabhängigkeit durch die große Mehrheit der ehemaligen Kolonien und abhängigen Länder ist ein bedeutender historischer Erfolg und eine revolutionäre Errungenschaft der Völker Asiens und Afrikas. „In diesem Raum sind zahlreiche Nationalstaaten entstanden, was wesentliche Veränderungen in der politischen Struktur der Welt bewirkt und zur Veränderung des Kräfteverhältnisses zuungunsten des Imperialismus beigetragen hat.“⁽¹⁾

Mit der Erlangung der politischen staatlichen Selbständig-

*) Siehe auch „Neuer Weg“ Nr. 18 U. 20/1969

1) Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau, 1969, Dokumente, Dietz Verlag Berlin, 1969, S. 36

keit würde das Hauptziel der ersten Etappe der nationalen Befreiungsrevolution erreicht. Die Unabhängigkeit ist ein entscheidender Faktor für die weitere materielle Konsolidierung und für die Lösung der Grundaufgaben der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung. Sie ist eine wesentliche Voraussetzung und entscheidend für die ökonomische Befreiung, für die endgültige Lösung der Völker von den Fesseln der imperialistischen Ausbeutung, für den Aufbau einer selbständigen, entwickelten* nationalen Wirtschaft.

Im allgemeinen haben sich die neuen Staaten als stabil und lebensfähig erwiesen. Die düsteren Prophezeiungen der Verteidiger des Kolonialismus,

Entwicklungstendenzen der

Die jungen Nationalstaaten stehen unmittelbar mit ihrer Befreiung, mit der Erlangung der Unabhängigkeit vor der Frage der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung. Sie beantworten sie unterschiedlich. Genosse Br^Shnew wies in

daß die nationale Selbständigkeit die rückständigen Länder in ein Chaos wirtschaftlicher Schwierigkeiten stürzen und kriegerische Auseinandersetzungen zwischen ihnen heraufbeschwören würde, haben sich nicht bewahrheitet.

Der Imperialismus wurde angesichts der in vielen dieser Länder festzustellenden fortschrittlichen gesellschaftlichen Entwicklung auch dort gezwungen, nach neuen Formen und Methoden der Ausbeutung, der Unterdrückung und Beherrschung der ehemaligen Kolonien zu suchen. Das trifft genauso auf die von ihm noch abhängigen Länder zu. Einerseits verteidigt er hartnäckig die Reste des Kolonialismus, andererseits bemüht er sich, jeden Fortschritt mit den Methoden des Neokolonialismus aufzuhalten.²⁾ Die Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien stellte fest, daß mit dem Widerstand der Völker gegen die Politik des Neokolonialismus eine neue und wichtige Front des anti-imperialistischen Kampfes entsteht.

jungen Nationalstaaten

seinem Referat in Moskau auf diese Tatsache hin und hob hervor, daß eine Anzahl junger Staaten Afrikas und Asiens eine sozialistische Orientierung eingeschlagen und „bei ihnen

2) Ebenda, S. 11/12